

Information für Verkehrsinstruktoren

„Ich kann das. Ich geh zu Fuss.“

Erlebniswelt Schulweg: Eine Kampagne zur Stärkung der Kindergartenkinder auf dem Schulweg



1 – Die Kampagne

Auf das Schuljahr 2019/2020 lancierte badenmobil* in Zusammenarbeit mit Schulen und Verkehrsinstruktoren aus allen 26 Baden Regio Gemeinden eine Schulwegkampagne für Kindergartenkinder. Die Kampagne soll Kindern (und Eltern) die vielen Vorteile des Schulwegs als wichtiges Stück Lebensweg aufzeigen.

Ein Hauptelement von „Ich kann das. Ich geh zu Fuss.“ ist der **Schulwegcomic**, illustriert vom Globi-Illustrator Samuel Glättli. Auf den farbenfrohen Seiten werden die rund 3'500 Kinder (und Eltern) aus den 26 Baden Regio Gemeinden auf die Lern- und Erlebniswelt des Schulwegs mitgenommen. Die Kinder sollen sich mit dem Comic spielerisch auseinandersetzen und so Lust und Freude am Schulweg entwickeln. Die Botschaften des Comics richten sich an die Eltern und sollen ihnen aufzeigen, was sie dem Kind vorenthalten, wenn sie es nicht zu Fuss gehen lassen, sondern mit dem Auto fahren.

Das zweite zentrale Kampagnenelement ist ein **magnetischer Leuchtorden**, den die Kinder nach dem Verkehrsunterricht vom Verkehrsinstruktor erhalten. Der Orden „Ich kann das. Ich geh zu Fuss.“ soll die Kinder zusätzlich motivieren, den Schulweg unter die eigenen Füße zu nehmen und soll sie stolz machen, wenn sie es am Ende alleine schaffen. Der Orden soll aber auch die Eltern davon abhalten, das stolze Kind mit dem Auto zu fahren.

Die Kampagnenelemente wurden von badenmobil entwickelt und finanziert. Für die Gemeinden/Schulen/Regionalpolizeien von Baden Regio entstanden bis 2022 keine Kosten.

***badenmobil** war ein Programm zur Förderung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Mobilität in den 26 Gemeinden von Baden Regio: Baden, Bergdietikon, Birmenstorf, Ehrendingen, Ennetbaden, Fislisbach, Freienwil, Gebenstorf, Killwangen, Mägenwil, Mellingen, Neuenhof, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Obersiggenthal, Remetschwil, Schneisingen, Spreitenbach, Stetten, Tägerig, Turgi, Untersiggenthal, Wettingen, Wohlenschwil, Würenlingen, Würenlos. Das Programm wurde Ende 2020 eingestellt.

2 – Wie gelangen Comic und Orden zu den Kindern?

1. **Schulwegcomic:** Dieser wird von den Schulsekretariaten an die Kindergartenkinder Stufe I zusammen mit den Einteilungsunterlagen und Stundenplänen im Mai/Juni verschickt. (Alternativ kann der Comic auch am Elternabend vor Kindergartenbeginn abgegeben werden.) Wichtig: Kinder und Eltern brauchen Zeit, um den Schulweg vor Schulbeginn zu üben.
2. **Magnetischer Leuchtorden:** Dieser wird nach dem Verkehrsunterricht von den Verkehrsinstruktoren **an alle Kindergartenkinder Stufe I und II** verliehen.



Wichtig:

- Es ist für die Kampagne von zentraler Bedeutung, dass die **Übergabe** des Ordens „**zelebriert**“ wird und die Kinder den Orden, den sie vom Polizisten erhalten haben, mit Stolz tragen.
- Die Orden werden **ausgepackt und** den Kindern an die Leuchtweste/Lüchtzgi „**angesteckt**“ (siehe Bild).
- Es ist den Verkehrsinstruktoren überlassen, ob sie vor der Übergabe des Ordens noch etwas vom Kind verlangen oder hören wollen (ein wichtiges Element des Verkehrsunterrichts – z.B. Warte – Luege – Lose – Laufe...).
- **Grundsätzlich erhält jedes Kind einen Orden.**
- Pro Kindergarten (Stufe I und II zusammen) werden **10 Ex.** des Leuchtordens (nicht ausgepackt) an die Lehrperson abgegeben, **als Reserve**, falls ein Kind seinen Orden verlieren sollte.

3 – Allgemeine Anmerkungen

- **„Ich kann das.“** bedeutet: Das Kind kann den Schulweg mit Übung/Begleitung früher oder später alleine schaffen (so wie Schuhe binden, Zähne putzen etc.) und darf dann stolz auf sich sein.
- **„Ich geh zu Fuss.“** bedeutet: Zu Fuss in Begleitung von Erwachsenen oder alleine mit anderen Kindern – je nach Reife des Kindes. Eltern können z.B. ihr Kind (oder eine Gruppe von Kindern) in den ersten Wochen ganz begleiten und dann kurze und immer längere Distanzen alleine gehen lassen, bis das Kind den ganzen Weg alleine schafft.
- **Wichtig!** Die Kampagne ist eine Ergänzung zur Arbeit von Schulen/Lehrpersonen sowie von Verkehrsinstruktoren/Polizei. Sie enthält keine Botschaften erzieherischer und/oder reglementierender Art, da dafür die ausgebildeten Fachpersonen zuständig sind. Ziel ist, dem Kind Lust und Freude am Weg zu Fuss zu machen und den Eltern aufzuzeigen, dass der Schulweg wichtig für die geistige und körperliche Entwicklung des Kindes ist.

4 – Kontaktadresse

Sollten Sie Fragen oder Hinweise zur Kampagne, dann senden Sie ein E-Mail an:

roger.schneider@repolzurzibiet.ch

Regionalpolizei Zurzibiet
Wm mbA Roger Schneider
Sonnengasse 10
5313 Klingnau,
056 268 68 20

Besuchen Sie auch: www.ichkannendas.ch